

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Königliches Kreisgericht zu Briezen a. D.
[2310.] Erste Abtheilung

den 5. Februar 1859.

Nachdem der Buchhändler Ferdinand Köhler hieselbst die Regulirung des Accordverfahrens vorgeschlagen hat, ist zur Beschleunigung der Sache statt des auf den 8. April d. J. anberaumten Termins ein anderweiter Termin zur Prüfung der Forderungen auf

den 11. März d. J. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle vor dem unterzeichneten Commissar anberaumt worden.

Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtskräftig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem 6. März d. J. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden, und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen auf den 11. März cr. Vormittags 10 Uhr in unserem Gerichtstocal vor dem genannten Commissar zu erscheinen. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und der Anlagen beizufügen.

Die in den Verfügungen vom 3. und 28. December pr. bestimmte Anmeldefrist und der auf den 8. April d. J. anberaumte Prüfungstermin werden dadurch nicht aufgehoben, sondern nach §. 166. der Concurs-Ordnung als 2. Anmeldefrist, und 2. Prüfungstermin für die Gläubiger beibehalten, welche bis zum 5. März cr. ihre Forderungen nicht angemeldet haben werden.

Der Commissar des Concurses.
von Piper,
Kreis-Gerichts-Rath.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[2311.] Haag, 1. Januar 1859.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich unter Heutigem die seit 54 Jahren von mir (vorerst unter der Firma F. J. Weygand und seit 1839—1854 mit dem sel. Herrn Beuster) unter der Firma

Weygand & Beuster

geführte Musikalienhandlung ohne Activa und Passiva an Herrn L. J. Lefèbre käuflich abgetreten habe, welche derselbe unter der Firma

F. J. Weygand & Co.

fortsetzen wird.

Indem ich bei meinem Ausscheiden nicht unterlassen kann, allen werthen Herren Col-

legen für das mir und meiner Firma geschenkte Vertrauen meinen herzlichsten Dank zu sagen, verbinde ich damit gleichzeitig die Bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger, Herrn L. J. Lefèbre zu übertragen. Mit hinreichenden Kenntnissen und Mitteln ausgestattet, glaube ich denselben nicht besser empfehlen zu können, als indem ich ihm die Fortführung meines Namens in Firma freigestellt.

Die bis Ende 1858 laufenden Geschäfte werden in bevorstehender Ostermesse prompt von mir erledigt werden, wie ich denn behufs vollständiger Regulirung noch bis Ende dieses Jahres Herrn Lefèbre mit Rath und That zur Seite bleibe.

Sie schliesslich bittend, mir ein freundliches Andenken zu bewahren, zeichne mit achtungsvoller Ergebenheit

F. J. Weygand,
in Firma Weygand & Beuster.

Haag, 1. Januar 1859.

P. P.

Auf vorstehendes Circular des Herrn F. J. Weygand mich beziehend, erlaube mir Ihnen zur gefälligen Kenntnissnahme zu bringen, dass ich die von demselben unter der Firma Weygand & Beuster bisher geführte Musikalienhandlung, ohne Activa und Passiva, käuflich erworben habe und solche unter der Firma

F. J. Weygand & Co.

fortführen werde.

Gestützt auf vielfache Erfahrungen, bewandert in Geschäften und mit hinreichenden Mitteln versehen, die Handlung in solider Weise fortsetzen zu können, bitte ich freundlichst, das meinem Vorgänger so viele Jahre zu Theil gewordene Vertrauen gütigst auf mich zu übertragen und mich durch Offenhaltung der geschäftlichen Beziehungen geneigtest unterstützen zu wollen.

Meine Commission besorgt auch ferner Herr C. F. Leede in Leipzig und ist derselbe in den Stand gesetzt, meine Bestellungen jederzeit baar einzulösen.

Mich Ihrem freundschaftlichsten Wohlwollen empfehlend, zeichnet

mit aller Achtung und Ergebenheit

L. J. Lefèbre.

L. J. Lefèbre wird zeichnen:

F. J. Weygand & Co.

[2312.] Von heute an haben wir hieselbst eine

Musikalien-Leih-Anstalt

errichtet und bitten wir behufs Erweiterung derselben die Herren Musikalien-Verleger um gefällige Zusendung von Nova unter Ausschluss von Gesängen für Männerchor und von Orchester-Piècen.

Auch sind uns angenehm Baar-Offerten über classische Musikstücke und Clavier-Auszüge der beliebtesten Opern.

Neu-Ruppin, den 1. Febr. 1859.

Dehmigke & Niemschneider'sche
Buchhandlung.

Kaufgesuche.

[2313.] Ein solides Sortiments-Geschäft mittleren Umfanges in Süddeutschland oder Sachsen, wobei jedoch ca. 1000—1200 Gulden als Anzahlung genügen, wird zu kaufen gesucht. Auch würde man unter Umständen sich mit obiger Summe an einem dergleichen Geschäfte betheiligen, wenn Aussicht vorhanden ist, solches später allein übernehmen zu können. Geneigte Anträge übernimmt unter Chiffre F. R. # 4. Herr W. Baensch in Leipzig zur gefälligen Weiterbeförderung.

Fertige Bücher u. s. w.

[2314.] Pro novo versandt wir heute:

Ueber die Natihabition der Rechtsgeschäfte.

Eine civilistische Abhandlung von Dr. F. W. R. Beckhaus. Eleg. geh. 10 Sgr ord. — 7 Sgr netto.

Der kleinen Auflage wegen können wir hier von nur wenige Exemplare à Cond geben.

Vor kurzem kamen an Fortsetzungen zur Versendung:

Nees ab Esonbeck, Genera plantarum, Fasc. XXX.

Schnizlein, Iconographia, Fasc. XII.

Schubert's Zeitschrift f. landwirthschaftliches Bauwesen. 3. Heft.

Bonn, den 1. Februar 1859.

Henry S Cohen.

Empfehlenswerthe Confirmationsgeschenke!

Für das Lager bitte zu verschreiben:

Opitz, F. W., heilige Stunden einer Jungfrau bei und nach der Feier ihrer Confirmation. 6. Auflage. 8. Elegant gebunden mit Goldschnitt. 1 $\frac{1}{2}$ ord. — 20 Ngr no. — do. Geheftet. 20 Ngr ord. — 13 $\frac{1}{2}$ Ngr no.

* — heilige Stunden eines Jünglings bei und nach der Feier seiner Confirmation. 3. Auflage. 8. Elegant gebunden mit Goldschnitt. 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr ord. — 27 Ngr no.

* — Beicht- und Communionbuch. 8. Geheftet. 20 Ngr ord. — 15 Ngr no.

* — do. Elegant gebunden mit Goldschnitt. 1 $\frac{1}{2}$ ord. — 22 $\frac{1}{2}$ Ngr no.

Auf 6 fest = 1 Freieremplar.

Die mit * bezeichneten Artikel kann ich nur noch fest liefern, da die Vorräthe zu gering sind.

Leipzig, 26. Januar 1859.

Eduard Hannel.